

Die Stiftung BERNMOBIL historique wurde 2018 von BERNMOBIL, dem Tramverein Bern (TVB) und der Berner Tramway-Gesellschaft (BTG AG) ins Leben gerufen. Die Sammlung der Stiftung umfasst insgesamt zwanzig Fahrzeuge, davon zehn Schienenfahrzeuge, acht Autobusse sowie zwei Trolleybusse, darunter neben dem Dampftram auch das beliebte Waggonrestaurant oder das Fondue-Tram für kulinarische Rundfahrten durch die Stadt Bern.

Ziel der Stiftung ist es, die erwähnten Fahrzeuge nicht nur langfristig zu erhalten, sondern sie ebenfalls in fahrttüchtigen Zustand zu setzen und regelmässig der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Freiwillige Helferinnen und Helfer sorgen mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz dafür, dass die Fahrzeuge in gutem Zustand und wenn möglich betriebsbereit sind. Ihr Engagement ist unabdingbarer Bestandteil der Stiftung. In regelmässigen Abständen werden Sonderfahrten durchgeführt, wie am 20. Oktober 2019 unter dem Motto «Oldtimerbetrieb». Es fanden Fahrten vom Bahnhof-Weissenbühl mit Dampftram und Ce 4/4 145 statt. Daneben gab es Fahrten auf der Linie Fischermätteli-Bahnhof-Guisanplatz mit dem Be 4/4 621. Zwischen Fischermätteli und Weissenbühl fuhr zudem der Autobus Nr. 5 als ältester betriebfähiger Bus der Schweiz.

Hans Roth

Zwei Berner Originale unter sich:
der Be 4/4 621 vor dem Zytglogge-Turm.



Fotos: Julian Ryf



Das Dampftram mit der G 3/3 12 sorgt in Bern immer wieder für Aufsehen.



Da werden Erinnerungen wach: der Be 4/4 621 als «Füfiftram».